



LV Delegiertenversammlung
2013

am 16. März 2013

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Einladung		03
Jahresberichte 2011:		
LV Präsident	- E. Keller	05
LV Vizepräsident	- K. Klamet	10
Referat Fischen	- Chr. Heidenreich	13
Referat Meeresfischen	- Th. Fiedler	14
Referat Casting- und Breitensport	- K. Wagner	16
Referat für Ausbildung	- M. Frerichs	21
Jugendleitung	- Th. Gaspers	23
Referat Rechtsfragen	- St. Hammer	25
Referat Gewässerschutz	- S. Gelbke	25
Jahresabschluss 2012:		
	- Senioren	26
	- Jugend	30
Haushaltsvoranschlag 2013:		
	- Senioren	28
	- Jugend	31

Berlin, den 27.01.2013

Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen

Delegiertenversammlung 2013

ein.

Sie findet statt am Sonnabend, den **16. März 2013**, im **Vereinsheim des "AV Heiligensee e.V.", Henningsdorfer Str. 35 und 37, 13503 Berlin.**

Die Versammlung beginnt um 13:30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 13:00 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur die durch das Präsidium geladenen Gäste des VDSF e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug auf der Rückseite). Das Stimmrecht und die Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug auf der Rückseite).

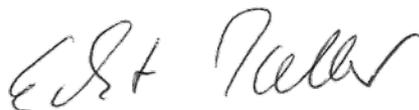
Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums
9. Nachwahl/Neuwahl einzelner Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung
 - a) Schatzmeister/in
 - b) Schriftführer
10. Anträge, Aussprachen und Beschlussfassung
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2013
12. Termine 2013
13. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir bis zum 16. Februar 2013 schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Priesterweg 4, 10829 Berlin, mitzuteilen.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen



Jahresbericht des Präsidenten – Eckart Keller

Mein Tätigkeitsbericht als Präsident dem VDSF LV Berlin-Brandenburg spiegelt im Groben als Zusammenfassung die Jahresleistung des gesamten Präsidiums wider. Einen erheblichen Teil meiner ehrenamtlichen Tätigkeit nahmen die Bemühungen der Vereinigung der beiden Anglerverbände DAV und VDSF auf Bundesebene in Anspruch. Zwei Verbands-Ausschusssitzungen und die Jahreshauptversammlung in Berlin brachten teilweise mehrtägige Abwesenheit vom Wohnsitz mit sich, führten aber bisher nicht zum gewünschten "Vereinigungserfolg". Insbesondere die Jahreshauptversammlung und die vorangestellte Verbandsausschusssitzung am 16. und 17. November 2012 machten in den Abstimmungen zur Vereinigung deutlich, dass nicht alle Delegierten eine unter starkem Zeitdruck vorangebrachte Vereinigung haben wollten. In der entscheidenden Abstimmung wurde die notwendige Mehrheit knapp verfehlt. Sicherlich nahm auch die Nachbereitung dieses "Eklats" noch viel Zeit und Energie in Anspruch, galt es nunmehr etliche Anfragen zum Abstimmverhalten zu beantworten. Insbesondere eine einschlägige Internetplattform interessierte sich plötzlich brennend dafür.

Die umfangreiche Information unserer Mitglieder konnte ich hoffentlich mit meinem im Dezember verschickten und auf unserer Website veröffentlichten mehrseitigen Rundbrief sicherstellen.

Für den 15. Februar 2013 ist bereits zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung durch den VDSF eingeladen. Über die Vereinigung beider deutschen Anglerverbände soll dann erneut entschieden werden.

Unsere bisherigen "Vereinigungsgespräche" mit dem LAV sind in 2012 vorläufig ausgesetzt worden, da das Ergebnis der Vereinigungsbemühungen auf Bundesebene erst abgewartet werden soll.

Schon kurz nach unserer letzten Delegiertenversammlung, auf der wir 2 neue Präsidiumsmitglieder (Thomas Fiedler als Ref. Meeresfischen und Bernhard Rautmann als stellvertretender Schatzmeister) gewinnen konnten, wurde es amtlich, wir mussten die von uns genutzten Räume in der Arcostrasse bis zum 31.12. 2012 räumen. Das war sicherlich nicht unvorhersehbar, aber dennoch überraschend. Den Medien konnte man schon einige Zeit vorher entnehmen, dass der Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf einige genutzte Immobilien aus finanziellen Gründen abgeben wollte, nun war es soweit! Daher galt es schnell geeignete und bezahlbare Ersatzräume zu finden, um den Verbandsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Am Ende konnten wir sie in der Spandauer Wasserstadt finden und den Umzug aus der Arcostrasse und Übergabe der dort genutzten Räume fristgerecht erledigen. Auch diese Raumsuche mit anschließendem Vertragsabschluss und Umzug schränkten meine verbleibende Freizeit in erheblichem Umfang ein. Und in diesem Zusammenhang dürfen 2 Jugendausschusssitzungen, 1 Sportwartesitzung und 7 Präsidiumssitzungen nicht unerwähnt bleiben, denn auch die Teilnahme daran schränkt Freizeit ein.

Trotz allem aber versuchte ich soweit wie möglich bei allen unseren Verbandsveranstaltungen anwesend zu sein. Teils als Teilnehmer, teils auch nur für ein Grußwort und Helfer bei der Bestenehrung. Gerade bei den Landesverbandsveranstaltungen der Jugend schien mir das wichtig und sinnvoll, da sich Veranstalter und jugendliche Teilnehmer über die Anwesenheit ihres Präsidenten freuten.

Mit Stand 31.12.2012 verfügte der Landesverband über rund 2017 Mitglieder aus 56 Vereinen. Dazu kommen noch 418 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind.

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Jugendleiter mit Stellvertreter, einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, eine Referentin Castingsport, einen Referenten Meeresfischen, einen Referenten Fischen und seinen Stellvertreter. Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 10 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2012 größtenteils auch für Mitglieder des LAV Berlin zugänglich waren, und betreuten alle Castingturniere des gemeinsamen Dachverbands BCAV. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden.

Castingsport

Wie schon in den Jahren zuvor stellten auch 2012 die Castingsportler des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. in nationalen und internationalen Wettkämpfen ihre Klasse unter Beweis. Wettkämpfer des LAV Berlin e.V. und des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. zeigten gemeinsam unter dem Logo unseres Dachverbands BCAV was sie können und machten das kleine Berlin zum erfolgreichsten Bundesland in Sachen Castingsport.

Ein Höhepunkt in 2012 war die Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes an unsere Castingsportler. Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich verlieh am 12. Juni 2012 in Berlin 116 Sportlerinnen und Sportlern das ihnen von Bundespräsident Gauck verliehene Silberne Lorbeerblatt, darunter waren aus unserem Landesverband Sabrina Dürrwald und Kathrin Ernst. An dieser Stelle möchte ich im Namen des gesamten Präsidiums meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Derartige Ehrungen gehören sicherlich nicht zu den alltäglichen, sie sind wirklich etwas ganz besonderes!

Eines aber muss ich dazu leider etwas kritisch anmerken: Für mich nicht nachvollziehbar erfuhr der Präsident des Verbands, der die beiden Geehrten finanziell in ihrem Sport mit unterstützt, von dieser Auszeichnung erst im Nachgang durch die Presse. Eigentlich sehr schade, hoffentlich nur ein Versehen!

Eine führende Position in der Zusammensetzung der Deutschen Nationalmannschaft lässt sich aus der Vielzahl erfolgreicher Berliner Castingsportler in den verschiedenen Kadern erahnen. Immerhin gehören auch für 2012 wieder 23 Kadermitglieder dem VDSF LV Berlin-Brandenburg an! Sportler aus Berlin stellen inzwischen ein Drittel der A- und B-Nationalmannschaft, beim Nachwuchs haben wir immer noch Nachholbedarf.

Man sieht, um den Leistungssport in unserem LV muss uns nicht bange sein!

Lediglich im Bereich des Jugendsportes wird im Castingsportbericht Handlungsbedarf deutlich. Sicherlich ist Nachwuchsgewinnung ein Thema fast aller Vereine und deshalb sicherlich nicht so einfach zu lösen, hier sind Innovationen gefragt.

Wenn auch viele vereinsinterne Castingturniere vermuten lassen, dass der Castingsport in den Vereinen eine wesentliche Rolle spielt, und wenn auch die vereinsübergreifenden Turniere mit hohen Teilnehmerzahlen glänzen (Oberhavelturnier, Unterhavelturnier, Rustturnier u.s.w.), so sind dagegen die Breitensportwettbewerbe des Castingsportdachverbands (BCAV) oftmals nur unzureichend besucht. Möglicherweise liegt das an den unterschiedlichen Wettbewerbsdisziplinen, da die Vereine auf ihren Vereinsgrundstücken nur die Würfe auf das Arenbergtuch trainieren können. Sportplätze, die Weitwurfübungen und das Werfen mit größeren Gewichten zulassen, stehen ihnen regelmäßig nicht zur Verfügung, und da wird sich auch wegen der allgemein bekannten Sportstättenknappheit in Berlin in naher Zukunft nichts ändern können. Die fehlenden Trainingsmöglichkeiten machten es den vielen Castingsportlern aus Angelvereinen nur schwer möglich, erfolgreich an den Veranstaltungen des Dachverbands teilzunehmen, da bisher auch die untrainierten Disziplinen des Castingsports Pflichtteil dieser Wettbewerbe waren.

Hierzu wurden bereits Änderungen bei den weiterführenden Veranstaltungen vom Vizepräsidenten für Castingsport, und derzeit Präsident des BCAV, in Aussicht gestellt. Damit, und einer, ein wenig verbesserten Förderung des Vereinssports, sollte sich das Interesse an den weiterführenden Veranstaltungen sicherlich verbessern lassen.

Aber immerhin, waren es in früheren Jahren überwiegend nur wenige Vereinsmitglieder, die sich für diesen Sport interessierten, ist es heute schon ein Großteil aller aktiven Mitglieder unserer Angelvereine. Möglicherweise liegt das ja auch ein wenig daran, dass die fischereilichen Veranstaltungen des Landesverbands, ausgenommen Meeresfischen, mit der Disziplin 3 ("Gewicht Präzision") der Castingsportbestimmungen des VDSF kombiniert sind.

Detaillierte Ausführungen zu den Veranstaltungen und Leistungen unserer Teilnehmer bei Castingsportveranstaltungen 2012 sind dem Jahresbericht Castingsport zu entnehmen.

Hegefischen/Meeresfischen

Für die Senioren boten wir im Berichtszeitraum 5 Landesverbandshegefischen auf Havel, Hohenzollernkanal und Spree mit anschließendem Castingturnier sowie ein zweitägiges Meeresfischen zur Teilnahme an. Erfreulich waren in diesem Jahr auch wieder die Teilnehmerzahlen, da sie bei allen Veranstaltungen gleich oder größer waren, als im Vorjahr. Die schon in 2011 festgestellte gute Beteiligung an unserem „Gesamtberliner Bootshegefischen“ stellte uns in diesem Jahr wieder zufrieden. Immerhin beteiligten sich 2012 schon 132 Angler, davon allerdings nur wenige aus Vereinen des LAV Berlin, an diesem Hegefischen. Es scheint so, als wenn wir dauerhaft diese Vereine, obwohl im Nahbereich und am gleichen Gewässer ansässig irgendwie nicht erreichen können. Insgesamt konnten wir im Rahmen des praktizierten Naturschutzes bei diesen Hegefischen 1831 kg Weißfisch und Flussbarsch aus Havel und Spree entnehmen.

Das Meeresfischen unseres Landesverbands, 2 Tage "Kutterangeln", fand wieder auf Fehmarn statt und war insgesamt recht zufriedenstellend.

Kutter und Unterkunft waren nicht zu beanstanden, und sogar die "Vollverpflegung" wurde kaum kritisiert. Das Wetter war wieder einmal Anglerwetter, also stürmisch und etwas feucht. Da aber jeder ein wenig Fisch nach Berlin mitnehmen konnte, blieb die Stimmung trotzdem hervorragend.

Einige Wochen zuvor konnte bereits eine Mannschaft unseres LV an den VDSF-Meeresfischartagen am gleichen Austragungsort "testen". Auch sie kamen zufrieden mit einigen Fischfilets im Gepäck zurück, und konnten sich teilweise als erfolgreiche Meeresfischer präsentieren. Fazit aus den Meeresangeln: Fehmarn ist anglerisch wieder aktuell, der Fischbestand der westlichen Ostsee scheint sich wirklich erholt zu haben, und mit der Hotelunterkunft wird die gesamte Veranstaltung rund!

Insgesamt aber liefen alle LV-Veranstaltungen ohne nennenswerte Beeinträchtigungen und Beschwerden ab. Mein Dank gilt deshalb dem Ref. Fischen und seinem Stellvertreter, sowie dem Ref. Meeresfischen.

Details sind den schriftlichen Berichten der Referenten Fischen und Meeresfischen zu entnehmen.

Jugend

LV-Jugendleitung und Jugendsportwart waren im Berichtszeitraum gut beschäftigt. Organisiert und durchgeführt wurden 4 fischereiliche Jugendveranstaltungen, die mit jeweils einem Castingturnier kombiniert waren. Das geplante LV-Meeresangeln für die Jugend fiel

leider aus, da zu wenig Teilnehmer gemeldet wurden. Bei den dann besuchten 23. Bundesjugendmeeresfischereitage forderte der Sturm sein Opfer und ersatzweise wurden "Hafenangeln" und der Besuch des Ozeaniums organisiert. Daneben nahm die Jugendleitung an 4 Veranstaltungen (Fischen und Verbandsausschusssitzungen) des Bundesverbandes teil, die außerhalb Berlins stattfanden.

Die aufgabenbedingte Durchführung der beiden LV Jugendsitzungen verlief planmäßig bei besserer aber leider immer noch unzureichender Beteiligung. Insgesamt bleibt aber festzuhalten, dass das Interesse sowohl an den vom LV angebotenen fischereilichen Jugendveranstaltungen als auch an den Jugendsitzungen in 2012 wieder gestiegen ist..

Fazit: Unser gutes und finanziell aufwendiges Angebot für unsere Verbandsjugend und deren Betreuer wurde nunmehr in dem Maße angenommen, wie wir es erhofft haben.

Details sind dem schriftlichen Bericht der LV-Jugendleitung zu entnehmen.

Finanzen

Finanziell konnte auch das Berichtsjahr 2012 nicht zufriedenstellen. Nach unserem Jahresabschluss mussten wir leider feststellen, dass doch wieder einmal deutlich mehr ausgegeben als eingenommen wurde. Das lag aber nicht etwa an den für das Ref. Finanzen tätigen Ehrenamtlern, die haben alle ihre Aufgaben professionell und stets loyal erledigt. Leider gab es aber gleich mehrere Gründe, die zu der Überziehung des geplanten Haushalts 2012 führten.

Wie schon an anderer Stelle erwähnt, mussten wir Teile unser bisher genutzten günstigen Räume aufgeben, da wir schlichtweg gekündigt wurden. Glücklicherweise fanden wir noch rechtzeitig Ersatzräume, die zwar als preiswert aber dennoch teuer als die zuvor genutzten sind. Der Vertrag wurde zum 01. Oktober 2012 geschlossen, sodass im Berichtszeitraum für dieses Objekt schon Miet- und Energiekosten sowie 2 Monatsmieten als Kautionszahlung zu zahlen waren. Auch der Teilumzug verursachte geringe Kosten, wenn auch ausschließlich mit Ehrenamtlern durchgeführt.

Ebenfalls von uns nicht vorhersehbar war der Wegfall einiger Beitragseinnahmen durch den VDSF. Die überwiesenen Beiträge waren deutlich niedriger als kalkuliert. Grund dafür war eine Korrektur vorangegangener Abschlagszahlungen, die zuvor offensichtlich Überzahlungen zur Folge hatten.

Eine weitere Ursache stellten verminderte Einnahmen im Referat Ausbildung dar. Diese waren dem Wegfall größerer Schulungsräume im gekündigten Haus des Sports geschuldet.

Allerdings war dem Präsidium auch bekannt, dass der Haushalt 2012 knapp kalkuliert war, und bereits erheblich Kürzungen beinhaltete. Dennoch war es ein unausgeglichener Haushalt, bei allerdings mehr als 30000,- € Rücklagen. Und nicht zuletzt deshalb ließen wir die im Haushalt enthaltenen Ausgaben unserer Verbandszeitschrift wegfallen. Die dafür vorgesehenen 7000,- € wurden an anderer Stelle dringender benötigt.

Leider sind die Einnahmen und Ausgaben für den Bereich Castingsport, soweit über den Dachverband BCAV abgewickelt, von meinem Präsidium nicht beeinflussbar. Alle Zuwendungen des Landessportbundes, einschließlich der allgemeinen Verbandszuwendungen, sowie unsere Beiträge an den BCAV werden ausschließlich für den Castingsport, und hier überwiegend für Leistungssport, verwendet. Der Zugriff auf die Rücklagen unseres Landesverbandes war aus den genannten Gründen damit nicht zu vermeiden.

Detaillierte Angaben sind dem Jahresabschlussbericht des Referat Finanzen zu entnehmen.

Ausbildung

Das Referat Ausbildung führte im Berichtszeitraum 10 Anglerprüfungslehrgänge, einen mehr als geplant, durch, die im Ergebnis als „positiv verlaufen“ zu bewerten sind. Die Durchfallquote lag bei weniger als 1%. Leider war der Ref. Ausbildung auch in 2012 wieder ständig in verschiedenen Unterrichtsräumen, die teilweise gut und teilweise weniger gut geeignet sind. Zum Ende des Jahres bekamen wir aus dem Bezirk Reinickendorf eine mündl. Zusage zur Nutzung einer Schulmensa, die natürlich hervorragend für unsere Zwecke geeignet ist. Ob aber die zuständige Abteilung des Bezirksamtes, ehemals Liegenschaftsamt, auch tatsächlich mitspielt, können wir nur hoffen, schriftlich haben wir noch nichts! Leider haben wir genau mit dieser Abteilung in Spandau bereits sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Dort wurden die Räume mit fadenscheiniger Begründung zurückgehalten. Gerüchten zufolge sollen wohl die Lehrgangsteilnehmer zu wenig verzehrt haben, sodass die "Leiterin" plötzlich die Räume lieber leer stehen ließ. Aber wie gesagt, es handelt sich um ein Gerücht und trifft sicherlich nicht zu, denn ein solches Verhalten würde ja gegen geltendes Recht verstoßen.

Eigentlich schade, wir als gemeinnütziger Verband führen im Auftrage des Berliner Senats die vorgeschriebenen Lehrgänge für angehende Angler durch und werden dazu von den Behörden nicht einmal minimal unterstützt!

Im Bereich unserer Ausbildung wäre mehr möglich gewesen, wenn unser permanentes Raumproblem beseitigt werden könnte. Festzuhalten bleibt aber, dass das Referat Ausbildung in der Durchführung und Bewerbung der Lehrgänge optimal gearbeitet hat, mehr war nicht möglich!

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Ref. Ausbildung zu entnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit musste im Berichtszeitraum wesentlich beschränkt werden, da der finanzielle Rahmen nicht mehr zuließ. Die zwischenzeitlich beliebte Verbandszeitschrift stellten wir ein, der letzte "Angelfischer" erschien im Dezember 2011.

Einzig auf der Internationalen Grünen Woche waren wir vertreten und konnten viele Fragen, mit Schwerpunkt Vereinigung, beantworten. Informationslöcher auf Mitgliederebene versuchten wir, in vielen persönlichen Gesprächen anlässlich der Verbandsveranstaltungen zu stopfen. Dennoch kam auch die Information unserer Mitglieder ein wenig kurz. Zum Thema "Vereinigung beider Verbände" informierten wir auf unserer Ende 2011 neu gestalteten "website", auf der auch ein entsprechender Rundbrief zu diesem Thema veröffentlicht ist. Dieser Rundbrief ging allen Einzelmitgliedern auf dem Postweg zu, für unsere Vereine verschicken wir ihn mit dem Delegiertenmaterial.

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und insbesondere für den praktizierten kollegialen und überwiegend loyalen Umgang miteinander ausdrücklich Dank sagen.

Eckart Keller, Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten – Kurt Klamet

Unsere Ergebnisse im Jahre 2012 international als auch national, im Leistungssport, im Breiten- und Seniorensport können sich sehen lassen. Im Nachwuchssport sind aber verstärkte Anstrengungen notwendig, damit das bisher hohe Niveau erhalten bleibt. Auf dem Gebiet des Turnierwurzsportes der Meeres- und Binnenfischer haben wir in diesem Jahr ein gutes Ergebnis erzielt.

Fast alle in der Jahresplanung vorgesehenen Maßnahmen konnten durchgeführt werden. Terminüberschneidungen verhinderten weitere Aktivitäten.

Die folgenden Maßnahmen 2012 habe ich besucht und tatkräftig unterstützt:

- BCAV Bärenpokal
- Internationale Grüne Woche
- DAV LAV Brandenburg Einweihung der neuen Geschäftsstelle in Saarmund
- Fachreferentensitzung Castingsport & Breitensport in Halle
- VDSF LV BB Präsidiumssitzung
- Kampfrichterausbildung in Berlin
- VDSF LV BB Jugendausschusssitzung 1
- BCAV Jahreshauptversammlung
- VDSF LV BB Jahreshauptversammlung
- CIPS – Kongress und Generalversammlung in Melilla
- VDSF-Präsidiumssitzung und Verbandsausschusssitzung in Göttingen
- 1.WM und Jugend WM-Qualifikationsturnier in Halle
- 2.WM und Jugend WM-Qualifikationsturnier in Bad Kreuznach
- Prüfungsvorsitzender LV Berlin Brandenburg April, Juni, Juli
- VDSF und DAV Präsidiumstreffen in Göttingen
- Großer Preis von Österreich und 1.Weltpokal in Lenzing
- Woche der Umwelt im Schloss Bellevue in Berlin
- 3. WM und Jugend WM-Qualifikationsturnier in Iffezheim
- Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes in Berlin
- BCAV Berliner Castingsport Meisterschaften
- 4. WM Qualifikationsturnier in Köln
- LSB Schatzmeistertagung
- Großer Preis von Polen und 3.Welt-Pokal Turnier in Szamotuly
- LSB Präsidententagung
- 41. Deutsche Seniorenmeisterschaften in Kassel
- Jugendweltmeisterschaften in Cabar/Kroatien
- 45. Deutsche Jugendmeisterschaften in Demmin
- 57. Deutsche Meisterschaften im Castingsport in Ingelheim
- VDSF und DAV Präsidiumstreffen in Neu-Isenburg
- VDSF LV BB Präsidiumssitzung
- BCAV Herbstturnier
- VDSF LV BB Jugendausschusssitzung
- Weltmeisterschaften in Tallinn/Estland
- VDSF Präsidiumssitzung in Göttingen
- Arbeitssitzung der VDSF Jugendleitung in Offenbach
- VDSF Bundesjugendhauptausschuss und Bundesjugendtag in Wetttenberg
- 30. Sachsen-Anhalt-Cup und 4.ICSF Weltpokal mit Finale in Halle
- NOV Sitzung in Frankfurt

- VDSF LV BB Jugendausschusssitzung 2
- VDSF- DAV Jahreshauptversammlung in Berlin
- VDSF Präsidiumssitzung in Offenbach
- VDSF LV BB Präsidiumssitzung
- Ausschusssitzung für Castingsport und Breitensport (ACS) in Kloster Lehnin
- ICSF Executiv Board Meeting in Berlin

Sport ist wesentlicher Bestandteil moderner Jugendarbeit, ist sinnvolle Freizeitbeschäftigung, stellt bewussteinbildende Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens dar.

Sport schafft aber auch Begegnungen, baut Brücken, eröffnet neue Perspektiven und stiftet Gemeinsinn.

Der Castingsport und damit Beherrschung der Angelgeräte ist daher ein nicht wegzudenkendes Grundelement in der Ausbildung der Angelfischer.

Das Sportjahr 2012 ist eines der erfolgreichsten Sportjahre überhaupt.

Detailinformationen zu den Aktivitäten Jugend und Sport kann man in den Berichten der Castingsportreferentin und der Jugendleitung entnehmen.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr an alle Vereine für die Ausrichtung von einer oder mehreren Veranstaltungen. Nur gemeinschaftlich können wir auch in Zukunft die vielfältigen Themen und Aufgaben bewältigen.

Dank des gesamten LV BB Präsidiums, der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und den Helfern in den Vereinen haben wir gute Arbeit geleistet. Für die bei meinem Einsatz gewährte Unterstützung darf ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Im Juni 2012 wurden 8 Sportler unseres Bundesverbandes davon 2 unseres Landesverbandes mit dem **Silbernen Lorbeerblatt** durch den Bundesinnenminister Dr. Friedrich im Auftrage des Bundespräsidenten in Berlin ausgezeichnet. Dies ist die höchste Deutsche Sportauszeichnung, die die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat.

Nochmals meinen herzlichen Glückwunsch an Kathrin Ernst und Sabrina Dürrwald.

Der Verband Deutscher Sportfischer bleibt der erfolgreichste Bundesverband im DOSB und zählt zu den **TOP TEN der DOSB Spitzenverbände**.

VDSF und LV BB Castingsportreferentin Krimhild Wagner und der Ausschuss Castingsport mit den Bundestrainern und Heimtrainern sowie Helfern haben mit großem Fachwissen und enormen Einsatz sehr viel zu den nationalen und internationalen Erfolgen beigetragen.

Über 74 % der VDSF Mitglieder und auch ich als VDSF Präsidiumsmitglied haben für die **Fusion der beiden Bundesverbände** gestimmt. Eine überwältigende Prozentzahl und doch fehlten 2 Stimmen um die geforderten 75 % zu erreichen. Auch die Ja-Stimme unseres Präsidenten und LV Delegierten fehlte.

Der Bundesverband hat auch unserem Landesverband alle Unterlagen zur Fusion in Papierform zugesandt und diese Unterlagen liegen seit September 2012 in unserer Geschäftsstelle für alle Mitglieder zur Einsicht aus. Damit hat jedes Mitglied die Möglichkeit erhalten, sich sachkundig zu machen.

Ich selbst bin als einer der vier Vizepräsidenten im neuen DAFV aufgestellt worden.

Die Zusammenführung der beiden Deutschen Angelfischerverbände wird im 2. Anlauf im Februar 2013 klappen und sich positiv auf allen Ebenen auswirken.

Aber auch zukünftig werden die tragenden Säulen des Bundesverbandes alle Landesverbände sein. Ein gemeinsam gewähltes Präsidium wird die neuen Herausforderungen und Aufgaben abarbeiten und einer Lösung zuführen.

Abschließend möchte ich allen danken, die viele Stunden Ihrer Freizeit der Lösung der Aufgaben im Castingsport widmeten und an den Erfolgen Ihren Anteil haben. Zuerst allen Sportlern, die bei Wettkämpfen Ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, den Senioren, den Sportlern der Leistungsklasse und den Breitensportlern.

Trainer, Kampfrichter, Vereinsvorsitzende, Sportwarte, Jugendleiter, Helfer und Betreuer taten Ihr Bestes, allen voran unsere Castingsportreferentin Krimhild Wagner.

Genannt werden muss wieder Heinz Oelke vom SC Borussia Friedrichsfelde, der als Sportler, Wettkämpfer, im Verein, als Organisator, Messebetreuer usw. dabei ist, auf dem man sich immer verlassen kann.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kollegen vom BCAV und deren Trägerverbänden sowie beim Senator für Inneres und Sport und dem Landessportbund Berlin. Ohne deren Unterstützung ist eine erfolgreiche Arbeit nicht zu leisten.

Ich wünsche allen Sportanglern jeglichen Alters eine erfolgreiche Zukunft, Gemeinsamkeit in den Zielsetzungen und die Kraft, trotz mancherlei Hemmnisse und vielseitiger Kritik, eingeschlagene erfolgreiche und positive Wege weiter zu beschreiten.

Ich wünsche allen Sportanglern viel Erfolg, alles Gute für das neue Jahr sowie ein kräftiges Petri Heil für 2013.

gez Kurt Klamet

Vizepräsident

Jahresbericht des Referats Fischen – Christian Heidenreich

Saisonbeginn war das 1.U-HeFi/Casting am Hohenzollernkanal, woran sich 59 Angler aus 11 Vereinen beteiligten. Das Gesamtfangergebnis von 30,42 kg blieb weit hinter den Erwartungen zurück aber eben nicht zu ändern....aufs Wetter hat man eben keinen Einfluß. - Der AV Insulaner e.V. als Gastgeber meisterte seine Aufgabe trotz „Personalnot“ recht ordentlich.

Das 1.BoHeFi/Casting wurde vom SAV Blei Oberhavel e.V. ausgerichtet. 152 Starter aus 22 Vereinen fuhren frohen Mutes und in Erwartung großer Fänge auf die Oberhavel hinaus. Auch hier wieder ein ernüchterndes Fangergebnis...Im Rahmen der Hegemaßnahme wurden nur knapp 200 kg Weißfisch zur Waage gebracht. Die Fragezeichen in den Gesichtern der Teilnehmer waren nicht zu übersehen. Nun ja, der Fisch schwimmt und frißt eben nach eigenen Regeln, oder?

Die Veranstaltung 2.BoHeFi/Casting fand wie üblich beim SAV 1947 Spandau e.V. auf der Unterhavel statt. Die 102 Teilnehmer fingen 1005,35 kg Weißfisch; welcher Balsam für die geschundenen Hegefischerseelen....endlich mal wieder „Fisch satt“ für jeden. Unterm Strich wurde aber wiederum weniger gefangen als erhofft.

Der AV Plötze e.V. übernahm die Ausrichtung des 5. Gesamtberliner BoHeFi/Casting auf der Oberhavel. Bei besten Wetterbedingungen fingen die 132 Teilnehmer 510,05 kg Weißfisch, was ein sehr gutes Ergebnis für die befischten Gebiete darstellte. Das entspricht einem Durchschnittsfanggewicht von 7728g pro Bootsteam.

Saisonabschluß seitens des Verbandes ist das 2.U-HeFi/Casting an der Spree. Das veranstaltungserfahrene Ausrichterteam der GBA Carpe Diem e.V. richtete die Veranstaltung in gewohnter Manier aus. Die 45 Starter konnten 85,46 kg Fisch aus dem Gewässer hegen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Der Gesamtertrag unserer Hegemaßnahmen im Jahr 2012 betrug somit 1831,05 kg Weißfisch und Flußbarsch.

Die Teilnehmerzahlen bei den Verbandsveranstaltungen entwickeln sich weiterhin positiv (...wie das Fanggewicht...). Leider hat sich bei einigen Sportwarten der Vereine noch nicht herumgesprochen, dass eine Sportwartesitzung Ihnen das Podium bietet Ihre Ideen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. an der richtigen Stelle anzubringen. Schade eigentlich...Es ist bedauerlich, dass nur ca. 15% der Vereine des LV sich beteiligen.

Nun Gut, man(n) kann auch mit Wenigen viel erreichen, aber es dann allen Recht machen ist auch nicht einfach.

Ich bedanke mich bei allen Sportfreunden-innen die zum guten Gelingen dieser Saison beigetragen haben, mit einem lauten, kräftigen

„Petri Heil“

Euer Christian“Heide“ Heidenreich

Jahresbericht des Referats Meeresfischen – Thomas Fiedler

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch 2012 eine Veranstaltungen durch das Referat Meeresfischen ausgerichtet bzw. an einer weiteren teilgenommen.

In der Zeit vom 20.-23.9.2012, fanden die 22. Bundesmeeresfischertage in Burgstaaken auf Fehmarn statt. Der Berliner Landesverband entsandte zu dieser Veranstaltung 6 Teilnehmer aus drei Vereinen. Insgesamt waren zwölf Landesverbände mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 105 Anglerinnen und Angler beteiligt.

Zu diesem Zwecke wurden vom VDSF Bundesverband die Kutter Südwind, Silverland und Kehrheim gechartert.

Die Berliner Teilnehmer waren im Hotel Schützenhof in unmittelbarer Nähe des Hafens von Burgstaaken untergebracht. Das Hotel Schützenhof ist eine gute und gemütliche Unterkunft mit allen Annehmlichkeiten eines 3 * Sterne Hotels, das darüber hinaus mit einer hervorragenden regionalen Küche aufwarten kann.

Nach erfolgter Einweisung der Teilnehmer am Anreisetag mit anschließender Verlosung der Kutterplätze, starteten die Teilnehmer am Freitagmorgen zum Naturköderangeln. Hierbei war ein leichter Rückgang der sonst häufig anzutreffenden Wittlingen zu verzeichnen. Es wurden überwiegend „Platte“ sowie einige gute Dorsche gefangen.

Das Berliner Team schlug sich hier recht wacker, so konnten Bernd Gärtner vom SAV 1947 einen hervorragenden 2. Platz in der Tagesgesamtwertung und Olaf Jahn, ebenfalls SAV 1947, den größten Fisch des Tages für sich verbuchen.

Der zweite Angeltag ist dem Fischen mit Kunstködern vorbehalten. Auch hier konnte sich Berlin, vertreten durch Uwe Juchem vom SFV Flughafensee, durch den größten Fisch des Tages in die Bestenliste eintragen.

Aus anglerischer Sicht blieb festzustellen, dass die diesjährigen Meeresfischertage für die Berliner Teilnehmer die bisher erfolgreichsten waren.

Die Veranstaltung setzte sich am Abend durch Redebeiträge des Bürgermeisters von Fehmarn, den Offiziellen des VDSF, des Hauptsponsors sowie Vertreterinnen div. Kinderschutzbünde fort.

Abgerundet wurden die 22. Meeresfischertage durch ein hervorragendes Büfett sowie die wieder sehr gut bestückte Tombola, deren Einnahmen in diesem Jahr den zuvor bezeichneten Kinderschutzverbänden zu Gute kamen.

Als weitere Veranstaltung erfolgte das Landesverbandsmeeresfischen, welches vom 5.-7.10.2012 ebenfalls in Burgstaaken/Fehmarn stattfand.

Zu diesem Zwecke wurde für die 37 Anglerinnen und Angler erstmals die MS Karoline gechartert, welche 2012 einen Umbau erfuhr und dadurch als akzeptabel für die Bedürfnisse der Meeresangelei galt.

Es wurde an beiden Tagen bei einer Windstärke von 5-6 und dem damit verbundenen Wellengang mit Kunstködern im teils sehr flachen, oft krautreichen Wasser gefischt.

Die Ergebnisse konnten sich trotzdem sehen lassen. So kamen insgesamt 128 Fische in die Wertung, d.h. die gewerteten Fische waren über dem von mir für diese Veranstaltung festgelegten Mindestmaß von 40 cm. Die darunterliegenden Fische konnten, sofern im Rahmen des gesetzlichen Mindestmaßes, für die eigene Verwertung genutzt, bzw. wieder dem nassen Element zurückgegeben werden, was der eigentliche Zweck dieser Regelung war. Die tatsächliche Anzahl der gefangenen Fische war also um ein Vielfaches höher.

Hauptsächlich Dorsche, einige Wittlinge und als Einzelfänge auch Hornhecht, Scholle, Seeskorpion und Makrele fanden den Weg an Deck.

Als Gesamtsieger nach beiden Tagen konnte Erwin Zange vom SFV Flughafensee durch unserem Landesverbandspräsidenten Eckart Keller gratuliert werden, der somit die Königskette und darüber hinaus auch den Wanderpokal für die meisten gefangenen Dorsche

in Empfang nehmen konnte. Den zweiten Platz belegte sein Vereinskamerad Alexander Koss, als Dritter aufs Treppchen kam Detlef Weiß vom SAV Blei.

Aus meiner Sicht eine gelungene Veranstaltung, die im diesem Jahr unter gleichen Voraussetzungen vom 11.-13.10.2013 ihre Fortsetzung findet.

Neben der Ausrichtung und Betreuung der o.a. Veranstaltungen vertrat ich auf div. Präsidiumssitzungen das Referat Meeresfischen und ließ dort neue Erkenntnisse meines Fachbereiches mit einfließen.

Für Anregungen, Kritik und Wünsche bin ich jederzeit unter meiner VDSF mail -Adresse erreichbar bzw. stehe ich gerne für ein persönliches Gespräch auf einer der vielen lokalen Hegeveranstaltungen zur Verfügung.

Ich wünsche allen interessierten Anglerinnen und Anglern einen guten Start in die neue Saison und ein erfolgreiches Jahr 2013.

Thomas Fiedler

Jahresbericht des Referats Castingsport – Krimhild Wagner

Der Castingsport in Berlin kann auch im Jahr 2012 mit guten Ergebnissen aufwarten. Sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport ist dies der Fall. Regelmäßige Turnierangebote für Jedermann, als auch große internationale und nationale Erfolge vervollständigen die Bilanz.

Zu unseren internationalen Erfolgen:

Der 1. Weltcup 2012 fand in Lenzing (Österreich) statt. Verena Opitz (LV Berlin-Brandenburg) errang die Silbermedaille. Gemeinsam mit Isabell Eggert (Castingclub Peitz) belegten sie auch in der Mannschaftskonkurrenz der Damen den 2. Platz.

Beim 4. Weltcup 2012 in **Halle (Saale)** gewann Kathrin Ernst (LV Berlin-Brandenburg) die Silbermedaille. Zusammen mit Christin Schwabe (CC Peitz) in der VDSF-Auswahl gestartet belegten sie den 3. Platz. Thomas Weigel, war ebenfalls Mannschaftsmitglied und gewann Bronze.

Die Jugendweltmeisterschaften fanden im Juli 2012 in Čabar (Kroatien) statt. Aus unserem Landesverband hatte sich Isabell Eggert (Castingclub Peitz) und Kevin Ahlgrimm (SC Borussia Friedrichsfelde) qualifiziert. Isabell Eggert gewann eine Silbermedaille in Fliege Weit Einhand und Kevin kam ins Finale und errang mit einem siebenten Platz in Gewicht Ziel sein bestes Ergebnis.

Die Weltmeisterschaften waren Anfang September 2012 in Tallinn (Estland). Qualifiziert hatten sich Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz) und Verena Opitz (LV Berlin-Brandenburg).

Sabrina Dürrwald errang 3 Weltmeistertitel (Fliege Weit Einhand, Gewicht Weit Einhand 7,5 g und Multi Weit 18g) und Silber mit der Mannschaft. Verena Opitz wurde Weltmeisterin in Multi Ziel und gewann 3 Bronzemedailen.

Zu unseren nationalen Höhepunkten:

Die 57. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften in Ingelheim am Rhein waren für den Landesverband mit insgesamt **22 Medaillen** außerordentlich erfolgreich.

11 Goldmedaillen gingen nach Berlin, 10 nach Sachsen-Anhalt, je eine Goldmedaille gewann Rheinland-Pfalz und Sachsen.

Die **Deutschen Meister 2012** sind:

- Die **Mannschaft weiblich** mit Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz) und Kathrin Ernst (LV Berlin-Brandenburg).

- **Kathrin Ernst** (LV Berlin-Brandenburg) gewann noch **6 Gold** in den Disziplinen Fliege Ziel, Fliege Weit Einhand, Gewicht Weit Einhand, Multi Ziel, Fünfkampf und Allround.
- **Sabrina Dürrwald** (Castingclub Peitz) gewann Multi Weit Zweihand 18 g.
- **Eugen Demin** (SC Borussia Friedrichsfelde) wurde Deutscher Meister in der Disziplin Fliege Ziel,
- **Michael Brösch** (LV Berlin-Brandenburg) in der Disziplinen Fliege Weit Einhand,
- **Frank Wagner (SC Borussia Friedrichsfelde)**, in der Disziplin Multi Ziel.

5 Silbermedaillen und 6 Bronzemedailen vervollständigten das außergewöhnliche Ergebnis. Je 2 Silbermedaillen holten Kathrin Ernst und Melanie Ruhl (Castingclub Peitz) und 1 Sabrina Dürrwald. Die zweite Mannschaft weiblich aus Berlin gewann Bronze (Melanie Ruhl und Christin Schwabe (Castingclub Peitz), 3 Bronze gewann Melanie Ruhl, 1 Medaille Sabrina Dürrwald und Thomas Weigel (SC Borussia Friedrichsfelde).

Die 45. Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften fanden in diesem Jahr in Demmin mit über 100 Startern statt. Vom DAV Berlin gehörte in diesem Jahr nur ein Junge zu unserer Mannschaft.

Mit **10 Gold-, 11 Silber- und 6 Bronzemedailen** haben die Jungen und Mädchen ein ganz hervorragendes Ergebnis erzielt.

Die Mannschaften gewannen jeweils Silber. Beteiligt daran waren bei den Mädchen Isabell Eggert (Castingclub Peitz) und Finja Lüke (SC Borussia Friedrichsfelde), bei den Jungen, Kevin Ahlgrimm, Felix Böttcher (beide SC Borussia Friedrichsfelde) und Pascal Abel (LV Berlin-Brandenburg).

Weitere Medaillengewinner waren

Isabell Eggert A – Jugend weiblich (Castingclub Peitz) mit 1 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze,

Finja Lüke D – Jugend weiblich (SC Borussia Friedrichsfelde) 1 x Bronze.

Kevin Ahlgrimm B – Jugend männlich (SC Borussia Friedrichsfelde) 3 x Gold, 1 Silber, 1 x Bronze

Pascal Abel B-Jugend männlich (LV Berlin-Brandenburg) 1 x Bronze

Eugen Demin Junior U23 männlich (SC Borussia Friedrichsfelde) 5 x Gold, 2 x Silber,

Christin Schwabe Juniorin U23 weiblich (Castingclub Peitz) 1 x Gold, 3 x Silber, 2 x Bronze

Die Sportler des Berliner Castingsport- und Anglerverbandes (BCAV), d. h. Werfer des VDSF und des DAV, vertraten gemeinsam das Bundesland bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Kassel.

Mit **11 Goldmedaillen, 8 Silber- und 6 Bronzemedaillen** war es wiederum ein stattliches Ergebnis. Erfolgreichste Sportler aus unserem Landesverband waren **Heinz Oelke** (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) mit 5 Gold-, 1 Silbermedaille. **Michael Brösch** (LV Berlin-Brandenburg) gewann 3 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille, **Erich Goddäus** (LV Berlin-Brandenburg) gewann 1 Gold- und 1 Bronzemedaille. 2 Gold-, 6 Silber- und 4 Bronzemedaille errangen die Sportler des DAV Berlin.

Die Berliner werden in der Nationalmannschaft 2012/2013 wie folgt vertreten sein:

A – Kader

Michael Brösch, LV Berlin - Brandenburg
Michael Harter, LV Berlin - Brandenburg
Thomas Weigel, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Sabrina Dürrwald, Castingclub Peitz
Verena Opitz, LV Berlin - Brandenburg
Christin Schwabe, Castingclub Peitz
Melanie Ruhl, Castingclub Peitz

B – Kader

Peter Schmitt, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Eugen Demin, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Frank Wagner, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Carsten von Kittlitz, LV Berlin – Brandenburg
Eric Joachim, Castingclub Peitz

Kathrin Ernst LV Berlin – Brandenburg
Jasmin Schmitt, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Nicole Abel, SAV Süd Tempelhof

C – Kader

Kevin Ahlgrimm, SC Borussia Friedrichsfelde
Felix Böttcher, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Pascal Abel, LV Berlin – Brandenburg
Isabell Eggert, Castingclub Peitz
Kristin Zimmermann, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Finja Lüke. SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

D/C-Kader

Jonas Pilz, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Gerade Sperling, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Sportler aus Berlin stellen inzwischen ein Drittel der A- und B-Nationalmannschaft, beim Nachwuchs haben wir immer noch Nachholbedarf.

Am Trainingslager des VDSF nahmen nur die vom Bundesverband eingeladenen Sportler und Sportlerinnen teil. Auf weitere Einladungen wurde aus finanziellen Gründen verzichtet.

Mit dem Besuch der Qualifikationsturniere in Halle, Bad Kreuznach, Iffezheim und Köln wurden die Voraussetzungen für die internationale Teilnahme und die Möglichkeiten in den Kader berufen zu werden, geschaffen.

Berliner Meisterschaften im Castingsport

48 Sportler waren zur BCM anwesend. Starter gab es in der Leistungsklasse Damen und Männer, den Jugendklassen, der Seniorenklasse und der Fischerklasse, auch internationale Gäste waren anwesend. .

In Berlin konnten wiederum viele Castingsport - Turniere besucht werden. Organisiert im Rahmen des Berliner Castingsport und Anglerverband von Vereinen des VDSF, unserem Referat und dem DAV gab es vielerlei Angebote. Hallenturnier des BCAV (30 Teilnehmer, davon 10 Jugendliche), der 13. Bärenpokal im Februar (42 Teilnehmer, davon 14 Jugendliche), BCAV Jedermann – Turnier – Frühjahr (21), BCAV Pokalturnier (28) Sommerturnier (17), BCAV Jedermann – Turnier – Herbst (12) und BCAV Weihnachtsturnier (18).

Der SC Borussia Friedrichsfelde hat weitere Turniere organisiert, wie den „Großen Preis von Lichtenberg und einen Jugendpokal. Der SAV Breitehorn e. V. hat zum 1. Unterhavel - Castingturnier eingeladen und bei anderen Vereinen ist die Durchführung von Turnieren im Castingsport schon Tradition geworden. Alle Turniere beinhalten auch die Fischerklasse.

Viele Sportler aus unserem Landesverband fahren auf eigene Kosten zu Turnieren in Deutschland und im Ausland um Wettkampfpraxis zu gewinnen.

Zum Turnierwurzport:

Zur Berliner Meisterschaft im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer waren es 12 Teilnehmer. Die Werfer konnten mit ansprechenden Leistungen aufwarten. Bei dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im Turnierwurzport in Kassel benannt. Es ist schade, dass wiederum kein Jugendlicher an dieser Meisterschaft teilnahm.

Bei den Deutsche Meisterschaften im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer erreichte die Mannschaft des BCAV **2 Gold, 2 Silber und 2 Bronzemedailien**. Hervorzuheben ist hier Jasmin Schmitt (SC Borussia Friedrichsfelde), die sowohl im Meeres- als auch im Binnenfischen die Goldmedailien errang. Sie war auch maßgeblich an der Damenmannschaft im Binnenfischen beteiligt, die eine Silbermedaille errang. Weitere Mitglieder der Mannschaft der Damen waren Käthe Havranek (AF Hohenschönhausen) und Petra Kaersten (AV Buchholz). Rudi Bartel gewann die Silbermedaille im Meeresfischen und Friedrich Patt (beide AF Hohenschönhausen) die Bronzemedailien sowohl im Meeres- als auch im Binnenfischen in der Klasse der Senioren 2.

Ein Turnier im Turnierwurzport fand am 04. August 2012 für Jedermann in der Buschallee statt.

Castingsportler aus Berlin trugen zum Gelingen der Grünen Woche bei. In diesem Jahr wurde auch wieder ein Lehrgang zur Ausbildung der Kampfrichter durchgeführt.

Ein Höhepunkt 2012 war die Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes. Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich hat 12. Juni 2012 in Berlin 116 Sportlerinnen und Sportlern das ihnen von Bundespräsident Gauck verliehene Silberne Lorbeerblatt ausgehändigt, darunter waren aus unserem Landesverband Sabrina Dürrwald und Kathrin Ernst.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Kräfte würde es keinen Castingsport geben, bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken. Viele Stunden Ihrer Freizeit widmen sie der Lösung der Aufgaben im Castingsport. Ohne sie wären die Erfolge nicht denkbar. Ich möchte auch allen Sportlern danken, die bei Wettkämpfen ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Trainer, Kampfrichter, Vereinsvorsitzende und Sportwarte, Helfer und Betreuer taten Ihr Bestes.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Vizepräsidenten Kurt Klamet, ohne ihn wäre der Castingsport in Berlin nicht denkbar. Er hat wesentlichen Anteil an den Erfolgen unseres Landesverbandes und dem Castingsport in Berlin

Mein Dank gilt auch dem Landesportbund Berlin und allen Sportfreunden des Berliner Castingsport- und Anglerverband für ihre Unterstützung.

Berlin, 31. 12. 2012

Krimhild Wagner
Referent für Casting- und Breitensport

Jahresbericht des Referats Ausbildung – Malte Frerichs

Das Referat Ausbildung hat im abgelaufenen Berichtsjahr wieder 10 Anglerprüfungsdurchgänge organisiert und durchgeführt. Dabei wurden 332 Anglerprüfungen abgenommen von denen 3 leider mit „Nicht bestanden“ gewertet werden mussten. Somit liegt die Durchfallquote für 2012 unter 1%, was ein sehr gutes Ergebnis ist.

Doch damit sind die positiven Punkte für das Jahr 2012 auch alle erwähnt.

Schulungsraumsituation

Seit einigen Jahren hielten sich die Gerüchte, dass die Räume in der Arcostraße 11-19, in der wir bisher geschult haben, gekündigt werden sollen (siehe meine Jahresberichte 2011 und 2012). Ebenso habe ich auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass der Landesverband für eine solide Haushaltsplanung auf eigene Schulungsräume angewiesen ist, damit man bei der Kursplanung von Dritten unabhängig ist. Leider waren Räume mit den entsprechenden Anforderungen und zum, vom geschäftsführenden Präsidium vorgegebenen Mietpreis von 5,50 Euro/m² nicht zu finden. Zur Zeit schulen wir in einer Gartenkolonie. Der Raum ist allerdings mit „suboptimal“ sehr wohlwollend umschrieben. Der Lärm der Gaststättenbesucher im Vorraum, wurde schon mehrfach von Lehrgangsteilnehmern moniert. Auch die Lichtverhältnisse sind nicht besonders gut.

Für mich als Referent, der während des Lehrgangs zwecks organisatorischer Fragen, und Lehrmaterialverkauf anwesend ist, ist die Tatsache, dass es keinen separaten Raum gibt, extrem ärgerlich, da ich bisher die Zeit zwischen den Pausen nutzen konnte, um andere Arbeiten für den Landesverband zu erledigen. Hier sei beispielsweise das Schreiben und Korrigieren von Protokollen oder der Landesverbandszeitschrift erwähnt. Somit sitze ich dort während der Lehrgänge einen Großteil der Zeit sinnlos rum, was für niemanden befriedigend ist.

Die momentane Lösung, auf der die Hoffnungen liegen ist die Möglichkeit eine Mensa in einer Reinickendorfer Schule zu nutzen. Leider steht zur Zeit noch die Zusage zur Nutzung aus. Ein Probekurs in der Schule hat gezeigt, dass bei wesentlich weniger Ausgaben für die Raummiete erheblich mehr Teilnehmer geschult und geprüft werden könnten, was durchaus zur Entspannung der Haushaltslage führen könnte.

Verfehlung des Haushaltsziels im Referat Ausbildung

Die Jahresabschlusszahlen im Referat Ausbildung haben ihre Erwartungen stark (teils 20%) verfehlt. Eine referatsinterne Auswertung hat dafür folgende Punkte ausgemacht:

- Aufgrund der kurzfristig gefundenen Räumlichkeiten in der Gartenkolonie wurde vor dem ersten Lehrgang dort in einer Besichtigung von einer höheren möglichen Teilnehmerzahl ausgegangen, als am Ende machbar war.
- Die 270 Euro Miete pro Kurs war ungeheurt und hätte erfordert, dass das Referat Gasflaschen mitbringt. Der tatsächliche Mietpreis betrug dann 360 Euro pro Kurs.
- Aufgrund der Raumsituation, war es teilweise nicht möglich ausreichend lange Buchungszeiträume für die Lehrgänge anzubieten, um die Kurse voll zu belegen, was zur Folge hatte, dass das Referat unter der geplanten Teilnehmerzahl blieb. Im Jahr 2012 mussten die Schulungstermine mit drei verschiedenen Vermietern abgesprochen werden (der Schwimmverein Nixe, die Gartenkolonie Gerickeshof und die Max-Beckmann-Oberschule). Hierbei war die Rücklaufzeit teils länger als ein Monat.

Teilnehmerzahlen

Wie in den vorangestellten Punkten erwähnt ist das größte Problem für die Steigerung der Lehrgangsteilnehmerzahlen die Raumsituation. Die Anfrage übersteigt gerade im Sommer bei weitem die uns zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten. Sofern wir frühzeitige Bestätigungen zur Raumnutzung entsprechend großer Räumlichkeiten haben, lässt sich die Teilnehmerzahl problemlos steigern und die Einnahmen im Bereich Ausbildung erhöhen.

Lehrmaterial und Technik

Die Firma Heintges, von der wir die Schulungspräsentationen sowie die, zum Verkauf angebotenen Lehrhefte beziehen, hat im Herbst vergangenen Jahres Ihre Preise für die Lehrhefte erhöht, sodass wir ebenfalls eine Preisanpassung vornehmen mussten. Die hat zur Folge, dass verschiedene Informationsfaltblätter ungültig wurden und dieses Jahr neu gedruckt werden mussten. Die Preiserhöhung für das Schulungsmaterial wurde von uns 1:1 weitergegeben, sodass sich die Gewinnspanne für uns nicht zum negativen ändert. Ein leidiges Problem ist weiterhin die Anschaffung eines Beamers. Der aktuelle Beamer ist bereits 10 Jahre im Einsatz. Bei 10 Lehrgängen im Jahr á 30 Stunden zzgl. weiterer Nutzung in anderen Referaten, ist hier Ersatz notwendig. Dies spürt man nicht zuletzt an gelegentlichem Flackern des Bildes sowie den immer lauter werdenden Lüftergeräuschen. Spätestens seit Herbst 2011 wurden hierfür ca. 3.000 Euro vom Referat beantragt, die aber bisher nicht verfügbar waren. Die Preisklasse für den Beamer ergibt sich daraus, dass wir einen sehr lichtstarken Beamer benötigen, da wir aufgrund der wechselnden Raumsituation nicht sicherstellen können, dass die Möglichkeit zum Abdunkeln besteht. Ebenfalls bestehen erhöhte Anforderungen an eine geringe Lautstärke der Eigengeräusche, da der Beamer Platz bedingt zwischen den Teilnehmern aufgebaut werden muss.

Sonstiges

Neben der Durchführung der notwendigen Aufgaben im Referat Ausbildung, habe ich, wie in den vergangenen Jahren die Referate Jugend und Fischen bei ihren Veranstaltungen unterstützt und den Messestandbereich unseres Landesverbands auf der Grünen Woche 2012 betreut. Ebenfalls gehörte auch im Jahr 2012 wieder die Betreuung der EDV und der Internetseite zu meinen Tätigkeitsbereichen.

Es tut mir leid, dass ich in meinem Jahresbericht nicht viel Positives berichten kann, aber es steht und fällt alles mit brauchbaren Schulungsräumen.

„Petri Heil“
Malte Frerichs

Jahresbericht des LV Jugendleiters – Thomas Gaspers

Überblick der Jugendleitertreffen auf Bundesebene

Die VDSF Jugendhauptausschusssitzung fand in Wetttenberg (Hessen) vom 30.3.-01.4. statt.

Der diesjährige LV Workshop für Verbandsjugendleiter – Campen, Angeln, Diskutieren – mit dem Angelsport-Verband Hamburg fand vom 6.-8. Juli erneut in Berlin statt. Thema des Workshops war: „Jugendteilnehmergewinnung für Veranstaltungen.“

Der 17. VDSF Bundesjugendtag fand vom 21.- 23.September in Wetttenberg statt.

Die letzte Veranstaltung 2012 fand mit Jugendleitern anderer Landesverbänden vom 9.-11. November in Hamburg statt.

Überblick der Jugendleitung auf Landesebene

Die erste Landesverbandsveranstaltung war die 1. Jugendausschusssitzung beim AV Wedding am 07. März, wo weitere Termine vereinbart wurden.

Am 15. April fand das erste Jugendhegefischen am Hohenzollernkanal mit 46 Jugendlichen aus beiden Landesverbänden statt. Diese deutlich erhöhte Teilnehmerzahl zeigt der Jugendleitung, dass die Bemühungen im Bereich der Jugendarbeit erste Erfolge zu Tage bringen. Wie in den letzten Jahren fand das gemütliche Beisammensein mit Essen und Wiegen beim AV Saatwinkel 1921 statt.

Das Jugendlnachtangeln (18.-19.Mai), welches wieder beim AV Wels stattfand, wurde mit 41 Jugendlichen und Betreuern aus 10 Vereinen besucht. Es wurden einige Schleien als auch Aale gefangen, leider recht schlecht im Allgemeinen, da es in der Nacht recht kühl wurde.

Am 16. Juni fand das Jugendspreehegefischen mit 19 Jugendlichen erneut beim SAV 1947 statt.

Das Jugend-Bootshegefischen am 19. August fand an der Oberhavel bei GBA carpe diem mit 31 Jugendlichen statt. Trotz „Hitze“ haben die Jugendlichen sehr gut gefangen, auch beim Castingturnier wurde von Dennis Pannek (GBA carpe diem) erstmals die 100 Punkte-Marke bei den Jugendveranstaltungen erreicht.

Das LV Jugendmeeresfischen fiel aus, da viele Vereine in ihren Jugendgruppen den Schwerpunkt Altersgruppen – Kinderklasse bis 14 Jahren haben. Dies ist beim Meeresfischen mit Jugendlichen schwer durchführbar, da die Sicherheit an Bord als auch die Vermeidung der Verletzungsgefahr Priorität hat.

Am 7. November fand die 2. Jugendausschusssitzung bei GBA carpe diem mit Absprechen einiger Termine für die Saison 2013 statt.

Wie im letzten Jahr wurden die Startgelder in Form von Angelzubehör an die Jugendlichen zurückerstattet, dies kam erneut gut an. Ebenfalls fand eine Tombola beim Jugend-Bootshegefischen statt.

Leider gab es in diesem Jahr zwei Geschehnisse, mit denen sich die Jugendleitung als auch das Präsidium beschäftigen musste:

- Sachbeschädigung (zerschnittene Tischdecke) bei einem ausrichtenden Verein
- Raubdelikt beim Nachtangeln

Es gab aber auch erfreuliche Dinge. Wie zuvor schon erwähnt einen weiteren Jugendteilnehmerzuwachs im Jahr 2012. Die jetzt 18 jährigen Jugendlichen (Jugendangeln-Veteranen) werden im nächsten Jahr (2013) leider nicht mehr an den Jugendveranstaltungen teilnehmen können. Diese haben aber großes Potential, sich bei den Senioren zu behaupten, als auch den vereinsinternen Kids mit Rat und Tat weiter zur Verfügung zu stehen und bilden somit ein wichtiges Fundament zum sportlichen Weiterbestehen der Vereine.

Das eingeführte Wertungssystem bei den Castingturnieren im Anschluss der Hegefischen, wurde gut angenommen und scheint sich durchzusetzen. Ebenfalls wie schon erwähnt gelang es Dennis Pannek (GBA carpe diem) die 100 Punkte zu erreichen. Dieser wurde bereits bei der September Präsidiumssitzung dem Referat-Casting zur Talentförderung vorgeschlagen.

Überblick von Veranstaltungen der Jugend auf Bundesebene

Die Teilnahme an den diesjährigen Bundesjugendfischereitagen (25.-29. Juli) in Heuchelheim wurde abgesagt, da der LV Berlin-Brandenburg aufgrund der Sommerferien eine zu geringe Teilnehmerzahl hatte, um eine Mannschaft stellen zu können.

Auf Rügen bei Prora wurden die 23. Bundesjugendmeeresfischereitage vom 10.-14. Oktober durchgeführt. Beim Brandungsfischen war das Wetter zu gut, zwar fing jeder Jugendliche Fische, doch die Vielzahl war leider untermaßig. Der Vortrag mit schriftlichen Test am nächsten Tag beinhaltete das Thema – Rügen. Leider nahm der Wind zu, so wurde bereits am Vorabend von Jugendleitern beschlossen nicht mit den Kuttern, am nächsten und letzten Tag, raus zu fahren und zu angeln. Die Entscheidung erwies sich als richtig. Als Ersatz wurde von der Bundesjugendleitung kurzfristig der Besuch im OZEANUM in Stralsund ermöglicht, sowie im Anschluss konnte jeder Landesverband im wettergeschützten Hafengebiet den Barschen und Hechten nachstellen. Dies nutzen wir erfolgreich und fingen viele als auch größere Barsche über 30cm, welche anschließend als Kutterfang-Ersatz ausgenommen und mit abgezogener Haut eingefroren wurden. Nur auf Grundlage des Test sowie ohne einen maßigen Fisch beim Brandungsfischen, konnten leider keine nennenswerten Erfolge erzielt werden.

Zum Abschluss des Jahresberichtes, bedankt sich die Jugendleitung bei Ursula Kortstock (Kassenwartin), Malte Frerichs (Referat Ausbildung / Jugendschritfführer), Helga Schöne-mann (Sachbearbeiterin), dem LV-Präsidenten Eckart Keller, jedem einzelnen Jugendsportwart, sowie den gastgebenden Vereinen. Ebenfalls „Danke“ für die bessere Kommunikation mit den Jugendsportwarten, auch den Zuwachs der Jugendlichen in den Vereinen und somit für eine positive Jugendarbeit in den nächsten Jahren.

Wie in den letzten Jahren sagt die Jugendleitung – Danke – an das Angelhaus Koss für die verteilten Sachspenden an die Jugendlichen im Jahr 2012.

Mit sportlichen Gruß

LV Jugendleiter & LV Jugendsportwart

Jahresbericht des Referats Rechtsfragen – Stephan Hammer

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Problemstellungen an das Referat herangetragen.

Einerseits ging es um Außenstände von Einzelmitgliedern gegenüber dem Landesverband, andererseits um Rechtsfragen im Zusammenhang mit Pachtverträgen von Vereinsgrundstücken oder auch um Beratung zu unangebrachtem Verhalten von einzelnen Vereinsmitgliedern in und außerhalb des Vereins. Zu guter Letzt wurde auch juristische Unterstützung zu Auslegungsfragen von Einzelregelungen erbeten.

Im wesentlichen ging es jedoch bei alledem um individuelle Rechtsfragen, welche deshalb nicht von allgemeinem Interesse sind, da diese spezielle Ausgangssituation sich so in anderen Vereinen nicht darstellen wird. Deshalb ist auch kein Nutzen aus der (anonymisierten) Darstellung der Einzelprobleme für andere Verbandsmitglieder zu ziehen, weshalb dies an dieser Stelle unterbleibt.

Im Berichtszeitraum waren keine Verfahren vor Behörden oder Gerichten für den Verband anhängig, mit welchen das Referat befasst gewesen wäre.

Berlin, im Januar 2013

Stephan Hammer

Jahresbericht des Referats Gewässerschutz – Sven Gelbke

Das Jahr 2012 hat wenig Neues für das Referat Gewässer und Naturschutz hervor gebracht.

Es war eine Biologische Gewässeruntersuchung geplant, welche leider durch einige Organisatorischen Problemen scheiterte, dennoch möchte ich dem AV Wels sehr für seine Bereitschaft danken, sich für die Veranstaltung bereit zu stellen.

Ich werde, aber im Jahr 2013 noch mal einen Versuch unternehmen diese Veranstaltung durchzuführen.

Es wurde im letzten Jahr Kontakt zum Senat für Stadtentwicklung aufgenommen und es wurde der Gewässeratlas von Berlin für unsere Mitglieder abgeholt und auch verteilt.

Des Weiteren kann man auch in der Geschäftsstelle das neue Faltblatt „richtiges Fischen in Berlin“ erhalten.

Leider war es mir dieses Jahr nicht möglich das Gewässerseminar in Göttingen zu besuchen.

Wir werden aber gleich darüber berichten, wenn wir die ersten Informationen darüber erhalten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn für das Jahr 2013 einige Anregungen oder gar Vorschläge für das

Referat Gewässer und Naturschutz eingehen würden.

Des Weiteren möchte ich mich recht herzlich bei Malte Frerichs und Thomas Struppe für Ihre Hilfsbereitschaft danken.

Mit freundlichen Grüßen
Sven Gelbke

Jahresabschluss 2012

	Euro	Euro	Euro
Bestand am 01.01.2012			34.601,06
<u>Einnahmen 2012</u>			
1. Aufnahmegebühren		76,70	
2. Beiträge		28.126,00	
a) Vereinsmitglieder	21.904,00		
b) Einzelmitglieder	6.222,00		
c) BSVB-Fachverband Fischen	0,00		
3. Zuschüsse v. LSB Berlin eV. u. vom Senator für Schule, Berufsbildung und Sport, BCAV		35.754,99	
a) Zuschüsse VDSF (Geschäftsstelle)	3.760,00		
b) Zuschüsse Arbeitsamt (Personal)	0,00		
c) BCAV	31.994,99		
d) Bußgelder/Gerichtskasse	0,00		
4. Sporthilfe		0,00	
5. Veranstaltungen (Startgelder, Teilnahmegebühr)		13.138,00	
a) Fischen/Hegefischen	5.478,00		
b) Meeresfischen	6.894,00		
c), d) Casting/Breitensport	56,00		
e) Jugend	710,00		
f) Frauen	0,00		
g) Allg. Veranstaltungen	0,00		
6. Zinsen		121,87	
7. Spenden		700,10	
8. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		12.247,00	
9. Vorbereitung Anglerprüfung Brandenburg		0,00	
10. Prüfungsgebühren		13.511,00	
11. Schulungs- und Prüfungsmaterial		6.928,21	
12. Porto und Gebühren		411,25	
13. Abzeichen und VDSF-Pässe		98,15	
14. Castingmaterial/Gewichte		3,00	
15. Verschiedenes		427,55	
16. Fischereiabgabemarken		1.722,00	
17. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		30,00	
18. Angelkartenverkauf		622,00	
19. Werbematerial/Messe		0,00	
Summe aller Einnahmen			113.917,82
			148.518,88

Jahresabschluss 2012

	Euro	Euro	Euro
Ausgaben 2012			
1. Beiträge (VDSF/LSB/ÖKOWERK/BCAV Mitgliedschaft AFGN/Versicherungen)		9.193,78	
a) VDSF/ BCAV	3.499,50		
b) LSB / BCAV	4.115,50		
c) Beitragsmarken	900,00		
d) Versicherungen	678,78		
2. Personalkosten		16.186,04	
3. Spenden		50,00	
4. Veranstaltungen		40.706,62	
a) Fischen	7.916,78		
b) Meeresfischen	8.902,00		
c) Casting	21.362,04		
d) Breitensport	2.525,80		
e) Frauen	0,00		
f) Allg. Veranstaltungen	0,00		
5. Jugendförderung		14.695,44	
6. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		419,55	
7. Öffentlichkeitsarbeit		1.013,00	
8. Rechts- und Beratungskosten		0,00	
9. Reisekosten		1.443,50	
10. Auslagenerstattung sonst.		4.627,61	
11. Vorbereitung Anglerprüfung		6.892,70	
12. Prüfungskommission		2.320,00	
13. Schulungs- und Prüfungsmaterial		4.261,46	
14. Telefon/Porto/Gebühren		3.297,99	
15. Bürobedarf/EDV		2.805,07	
16. Mieten		9.717,60	
a) Miete Priesterweg	1.806,60		
b) Miete Arcostraße	3.210,00		
c) Miete Hugo-Cassirer-Straße	1.282,00		
d) Energie	72,00		
e) Schulungsräume und Sonstiges	3.347,00		
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		103,60	
18. Inventar/Sportgeräte		612,31	
19. Verschiedenes		1.483,95	
a) Angelkarten	963,00		
b) Castingmaterial	0,00		
c) Instandhaltung Umzugskosten, etc.	350,17		
d) Fahrzeugkosten f. Anhänger Ausbildung	170,78		
20. Fischereiabgabemarken		1743,00	
21. Repräsentationskosten/L V Delegiertenversamml.		679,23	
22. Werbematerial/Messe		0,00	
Summe aller Ausgaben		122.252,45	
Bestand am 31.12.2012		26.266,43	

Berlin, den 22.01.2013

gez.: Eckart Keller

LV Präsident

gez. Kurt Klamet

LV Vizepräsident

gez.: Hagen-Vilmar Plicht

LV Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock

Schatzmeisterin

Haushaltsvoranschlag 2013

	Euro	Euro
<u>Einnahmen 2013:</u>		
1. Aufnahmegebühren		75,00
2. Beiträge		3.3021,00
a) Vereinsmitglieder	25.915,00	
b) Einzelmitglieder	7.106,00	
c) BSVB – Fachverband Fischen	0,00	
3. Zuschüsse v. LSB Berlin e.V., VDSF e.V., BCAV e.V.		32.820,00
a) Zuschüsse Arbeitsamt Personalkosten	0,00	
b) Zuschüsse Senat	0,00	
c) Zuschüsse VDSF Geschäftsstelle	0,00	
d) Zuschüsse BCAV	32.820,00	
4. Veranstaltungen		12.658,00
a) Fischen / Hegefischen	5.933,00	
1) 1. Uferfischen	670,00	
2) 1. Bootshegefischen	1.760,00	
3) 2. Bootshegefischen	1.540,00	
4) Jugend-Senioren-Angeln	0,00	
5) Gesamtberliner Bootshegefischen	1.600,00	
6) 2. Uferfischen	363,00	
b) Meeresfischen	6.125,00	
c) Castingsport	600,00	
d) Breitensport	0,00	
e) Frauen	0,00	
5. Jugend		1.210,00
6. Zinsen		125,00
7. Spenden		630,00
8. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		17.160,00
9. Prüfungsgebühren		17.200,00
10. Schulungs- und Prüfungsmaterial		6.900,00
11. Porto und Gebühren		400,00
12. Abzeichen und VDSF-Pässe		100,00
13. Verschiedenes		450,00
14. Fischereiabgabemarken		1.650,00
15. Allg. Veranstaltungen		0,00
16. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		0,00
17. Angelkartenverkauf		650,00
18. Werbematerial/Messe		0,00
Summe der geschätzten Einnahmen:		125.049,00

Haushaltsvoranschlag 2013

	Euro	Euro
Ausgaben 2013:		
1. Beiträge (VDSF/LSB/Ökowerk/Vers./BCAV)		10.650,50
a) VDSF / BCAV	3.520,50	
b) LSB / BCAV	5.500,00	
c) Beitragsmarken	900,00	
d) Versicherungen	730,00	
2. Personalkosten		16.150,00
3. Spenden		0,00
4. Veranstaltungen		42.960,00
a) Fischen / Hegefischen	8.100,00	
1) 1. Uferfischen	1.100,00	
2) 2. Uferfischen	1.000,00	
3) 2. Bootshegefischen	2.100,00	
4) 1. Bootshegefischen	1.900,00	
5) Gesamtberliner Bootshegefischen	2.000,00	
6) Jugend-Senioren-Angeln	0,00	
b) Meeresfischen	9.040,00	
c) Castingsport	19.620,00	
d) Breitensport	6.200,00	
e) Frauen	0,00	
f) allg. Veranstaltungen	0,00	
5. Sporthilfe		0,00
6. Jugendförderung		16.590,00
a) Fischen	4.995,50	
b) Meeresfischen	3.994,50	
c) Castingsport	7.600,00	
7. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		500,00
8. Öffentlichkeitsarbeit		500,00
9. Rechts- und Beratungskosten		0,00
10. Reisekosten		1.200,00
11. Vorbereitung Anglerprüfung		7.425,00
12. Prüfungskommission		2.500,00
13. Schulungs- und Prüfungsmaterial		4.000,00
14. Telefon/Porto/Gebühren		3.000,00
15. Auslagenerstattungen		4.200,00
16. Bürobedarf/EDV		2.600,00
17. Mieten		14.033,60
a) Miete Priesterweg	1.806,60	
b) Miete Hugo-Cassirer-Straße	7.692,00	
c) Miete Schulungsraum und sonst.	3.600,00	
d) Energie, GEZ	935,00	
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		50,00
18. Inventar/Sportgeräte		800,00
19. Verschiedenes		1.135,00
a) Angelkarten, Castingmaterial	1.100,00	
b) Reinigung, Instandhaltung, sonstiges	35,00	
20. Fischereiabgabemarken		1.650,00
21. Repräsentationskosten/LV Delegiertenversammlung		650,00
Summe der geschätzten Ausgaben:		<u>130.594,10</u>
Unterdeckung:		-5.545,10

Berlin, den 22.01.2013

gez.: Eckart Keller
LV Präsident

gez. Kurt Klamet
LV Vizepräsident

gez.: Hagen-Vilmar Plicht
LV Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock
Schatzmeisterin

Jahresabschluss 2012 der Landesverbandsjugend

Einnahmen

3. Hegefischen Hohenzollernkanal	225,00 €
4. Nachtangeln	175,00 €
5. Hegefischen Spree	125,00 €
6. Bootsfischen	185,00 €
7. Meeresfischen:	0,00 €
8. Jugendförderung vom LV Berlin - Brandenburg e.V.	16.630,00 €
9. Startgebühren DJCM	0,00 €
Summe der Einnahmen:	17.340,00 €

Ausgaben

Fischen :

10. Hegefischen Hohenzollernkanal	1.356,51 €
11. Jugendnachtangeln	781,04 €
12. Hegefischen Spree	855,40 €
13. Bootsfischen	1.807,71 €
14. Meeresfischen	25,00 €
15. Bundesjugendfischertage	0,00 €
16. Bundesjugendmeeresfischertag	1.759,98 €
	6.585,64 €

Castingveranstaltungen :

17. Castingveranstaltungen (siehe Erläuterungen)	6.684,28 €
--	-------------------

Reisekosten / Sitzungen / Schulungen :

18. Seminare, Schulung der Jugendlichen	0,00 €
19. Reisekosten / Jugendleitertagung / Seminare	808,10 €
20. Jugendausschußsitzungen	26,00 €
	834,10 €

Auslagenabrechnung :

21. Jugendleiter	82,00 €
22. stellvertr. Jugendleiter	0,00 €
23. Jugendsportwart	348,43 €
24. Jugendschatzmeister	0,00 €
25. Jugendschriefführer	26,00 €
26. Büro / Porto / Internet	134,99 €
27. sonstige Ausgaben (nicht eindeutig einer Veranstaltung zuzuordnen)	0,00 €
	591,42 €

Summe der Ausgaben:

14.695,44 €

Nicht verwendetes Guthaben; fließt zurück in die Hauptkasse

2644,56

gez. Th. Gaspers

gez. U. Kortstock

LV Jugendleiter

LV Jugendschatzmeisterin

Haushaltsplan 2013 der Landesverbandsjugend

Einnahmen

(die Teilnehmergebühren werden i.H.v. EUR 5,00 erhoben und direkt in Sachgaben umgesetzt)

1. Hegefischen Hohenzollernkanal	225,00 €	
2. Jugendnachtangeln	175,00 €	
3. Hegefischen Spree	125,00 €	
4. Bootsfischen	185,00 €	
5. Meeresfischen	500,00 €	
6. Jugendförderung des LV Berlin-Brandenburg e.V. Fischen	16.590,00 €	
7. sonstige Einnahmen	0,00 €	17.800,00 €
Summe der geplanten Einnahmen:		17.800,00 €

Ausgaben

Fischen:

10. Hegefischen Hohenzollernkanal	1.300,00 €	
11. Jugendnachtangeln	750,00 €	
12. Hegefischen Spree	900,00 €	
13. Bootsfischen	1.670,00 €	
14. Meeresfischen	2.250,00 €	
15. Bundesjugendfischertage	2.000,00 €	
16. Bundesjugendmeeresfischertag	1.500,00 €	10.370,00 €

Castingveranstaltungen:

17. Castingveranstaltungen		6.500,00 €
----------------------------	--	-------------------

Reisekosten/Sitzungen/Schulungen

18. Seminare, Schulung der Jugendlichen	300,00 €	
19. Reisekosten/Jugendleitertagung/Seminare	500,00 €	
20. Aufwandsentschädigung	130,00 €	930,00 €

Summe der geplanten Ausgaben:

17.800,00 €

gez. Th. Gaspers

gez. U. Kortstock

LV Jugendleiter

LV Jugendschatzmeisterin